



DREIECKE

Dreiecke Bulletin Nr. 201

September 2017

DIE WISSENSCHAFT DER VISUALISATION

Eine fundamentale Technik beim Erlernen und Ausüben von Meditation ist die Fähigkeit zur Visualisation. Einigen Menschen gelingt das Visualisieren leicht, für andere ist es eine echte Anstrengung, die zu einer entmutigenden Erfahrung werden kann. Aber niemand sollte verzagen, denn jede und jeder lernt es auf ganz persönliche Art zu meditieren und zu visualisieren.

Für manche geht das Visualisieren einher mit der Fähigkeit, Bilder zu erzeugen. Dann verstärken sich Details und Intensität des visualisierten Gegenstands zu einer lebendigen Gedankenform, durch welche Gestalt und Färbung der vorgestellten Idee funkeln. Für andere ist das Arbeiten mit Vorstellungen ein eher mentaler Vorgang. Selbstverständlich ist er genau so intensiv, nur folgen Lebendigkeit und Sinn aus der Konzentration auf die Bedeutung des Gedachten, nicht so sehr aus den Bildern selbst.

Welche Methode wir auch anwenden, unsere ersten Versuche sind stets amateurhaft, liegen weit daneben und sie sind untauglich. Aber mit zunehmender Praxis merken wir, dass das, was wir uns bildlich vorstellen, der Wirklichkeit eines Aspekts vom Plan, der im Bereich des Abstrakten bereits existiert, immer näher kommt. Das können wir nur erreichen, wenn wir tiefer gehen als zu den eher emotionalen und mystischen Arten der Meditation und lernen, den Geist dort zu bündeln, wo die Macht des Denkens, angetrieben durch Liebe, zu sich selbst kommt. Das ist letztlich der entscheidende Punkt, wenn Meditierende ihre Arbeit auf der Mentalebene mit dem bereits bestehenden abstrakten Prototyp synchronisieren können, dann ereignet sich eine augenblickliche Belebung und ihre meditativen Anstrengungen nehmen eine Liebeskraft an, die der Menschheit und unserer Erde wahrhaft dienlich sein können.

Nun ist klar, warum diese Gedanken so wichtig sind für den weltweiten Dreieckdienst. Diese tägliche Arbeit hinter der Bühne transformiert das innere Klima von Gedanken und Gefühlen. So werden allmählich, sehr allmählich, die alten entgegenstehenden Gewohnheiten einer Menschheit, die bisher im Konfliktmodus steckte, durch die Erkenntnis ersetzt, dass Zusammenarbeit und das Streben nach Harmonie auf allen Ebenen, international, national und individuell, der einzig mögliche Weg vorwärts in eine Zukunft sind, zum Wohl der Erde und der Menschheit. Natürlich ist dieser Prozess keine reibungslose Wegstrecke, es ist allzu offensichtlich, dass der Weg genau so gespickt ist mit Hindernissen und Rückschlägen wie mit wunderbaren Sprüngen nach vorn.

Vielleicht ist dies der Grund, warum Visualisation als Wissenschaft bezeichnet wird, denn sie ist ein überprüfbares Vorhaben. Wir können ergründen, was funktioniert und was nicht funktioniert. Wenn wir unsere eigene Technik gefunden und sie in eine brauchbare Fertigkeit verfeinert haben, dann können wir zu einem bewussten, wirkungsvollen Glied der weltweiten Dreieck-Meditationsgruppe werden und dazu beitragen, eine Welt aufzubauen, deren Basis die stets lebendige Vision von Liebe, rechten Beziehungen und Dienst ist.

BETRACHTUNGEN ZU VISUALISATION UND SCHÖPFERISCHER EINBILDUNGSKRAFT

Das Geheimnis aller wahren Meditationsarbeit liegt in ihren Anfangsstadien, in der Fähigkeit der bildlichen Vorstellung.

(Alice Bailey, *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter*, Bd. 1, S. 129 dt. = S. 89 engl.)

Bildliche Vorstellung ist buchstäblich das Bauen einer Brücke zwischen der Gefühls- oder Astralebene und der Mentalebene und ist daher eine Persönlichkeitsentsprechung zur Erstellung der Antahkarana.

(Alice Bailey, *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter*, Bd. 1, S. 132 dt. = S. 91 engl.)

Bildliche Vorstellung ist ein mächtiges Werkzeug für das Hervorrufen der schöpferischen Einbildungskraft.

(Alice Bailey, *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter*, Bd. 1, S. 237 dt. = S. 172 engl.)

Bildliche Vorstellung hilft außerordentlich und ist eine der geeignetsten Techniken für die ersten Schritte im Training von Konzentration.

Roberto Assagioli, *Psychosynthese*, S. 145

Ein weiterer Zweck der bildhaften Vorstellung liegt darin, dass sie Ausgangspunkt oder Impuls der schöpferischen Einbildungskraft ist.

Roberto Assagioli, *Psychosynthese*, S. 145

Unsere Gedanken haben Einfluss auf künftige Zeiten. Einer Generation, die den Anschauungen des Materialismus entkommen soll, müssen wir immer und immer wieder die Bedeutung des Denkens für die Beschaffenheit der Umwelt, für den Wert der Vorstellungskraft für schöpferische Lebensumstände und für den Gebrauch von schöpferischen Vorstellungen über die erwünschte Lebensweise einprägen. Durch den zweifältigen Prozess des Aufstiegs zu unserem göttlichen Ursprung und der Kontrolle unseres Ideengutes können wir damit beginnen, unser äußeres Leben auf außergewöhnliche Art und Weise zu kontrollieren.

Paul Brunton, Band 13, 5:84

Ohne schöpferische Einbildungskraft gibt es kein Streben nach Wissen und Schöpfung. Wie könnte ein Geist etwas erschaffen, wenn er nicht von einer Ideenwelt überzeugt ist? Heart, St. 128

Die Neigung zur bildlichen Vorstellung, diesem magischen Bindeglied zwischen Gedanke und Dasein, die Verkörperung eines Gedankens durch das Bild und die Anwesenheit des Bildes im Sein ist ein höchst bedeutungsvolles Konzept. Es spielt eine herausragende Rolle in der Weltanschauung der Renaissance, und in der Weltanschauung der Romantik begegnen wir ihm erneut.

Henry Corbin, *Creative Imagination in the Sufism of 'Ibn Arabi*, S. 179 (zitiert im gleichnamigen Buch von Alexandre Koyre (engl.))

Im esoterischen Islam und im esoterischen Christentum finden wir den Gedanken, dass die Gottheit die Kraft der bildlichen Vorstellung besitzt und dass Gott das Universum schuf, indem er es sich bildhaft vorstellte; dass er dieses Universum aus sich selbst heraus entwarf, aus den ewigen virtuellen Bildern und Zeugungskraften seines eigenen Wesens, dass zwischen dem Universum des reinen Geistes und der sinnlichen Welt eine Zwischenwelt existiert, die Idee der "Bild-Gedanken", wie die Sufis sie kennen.... "die Welt, in der der Geist materialisiert und der Körper vergeistigt wird". Henry Corbin, *Creative Imagination in the Sufism of 'Ibn Arabi*, S. 182 (zitiert im gleichnamigen Buch von Alexandre Koyre (engl.))

Bildhafte Vorstellung und Intuition sind Grundlagen für unser Verstehen. Und obwohl sie nach gängiger allgemeiner Meinung besonders für Dichter und Künstler von Bedeutung sind (und man ihnen in "vernünftigen" Angelegenheiten nicht trauen sollte), sind sie tatsächlich in allen höheren Wissenschaftszweigen in gleicher Weise lebendig. Dort spielen sie eine immer wichtigere Rolle durch Bestandteile wie dem "vernünftigen" Intellekt und ihrer Anwendbarkeit bei spezifischen Problemen.

C.G. Jung, *Der Mensch und seine Symbole*, S. 82

DAS PLANETARISCHE NETZWERK

Das planetarische Netzwerk des Lichtes, der Liebe und des Dienstes formt das mentale Klima des Planeten um und richtet die Menschheit wieder auf geistige Haltungen und Werte aus. Die Gruppen und Aktivitäten, über die wir in diesem Bulletin berichten, spiegeln unterschiedliche Aspekte des Netzwerks wider.

Intuition im Dienst

Seit nahezu 20 Jahren fördert 'Intuition im Dienst' das Bewusstsein für die wichtige Rolle der Intuition bei der Gestaltung einer besseren Welt. Indem die Gruppe sich weitgehend, wenn auch nicht ausschließlich, auf die Inspiration und die Lehren bezieht, die in den Schriften von Alice Bailey zu finden sind, ist sie bestrebt, das Verständnis für die Natur intuitiver Wahrnehmung, deren Kultivierung und deren Verwendung im Dienst zu erweitern.

Ob während dieses Jahrhunderts der Übergang zu einer stärker geeinten, gerechteren und nachhaltigeren Welt gelingen kann, hängt davon ab, ob wir die Intuition oder 'das unmittelbare Wissen' erwecken und mobilisieren können. Diese höhere Bewusstseinsstufe hat auf jeden Fall unmittelbare Auswirkungen auf die Entwicklung der Menschheit. Denke zum Beispiel an das Buch des Philosophieprofessors William B. Irvine: *Aha! Die Momente der Erkenntnis, die unsere Welt prägen*. Es enthält zahllose gut dokumentierte Beispiele dafür, wie intuitive Erkenntnisse Religion, Moral, Wissenschaft, Mathematik und Kunst transformiert haben.

Unterstützt durch eine zentrale Gruppe von Meditierenden aus aller Welt, bietet 'Intuition im Dienst' eine Vielfalt von Dienstprojekten an. Beispiele:

'Intuition im Dienst' lädt Meditierende aller Traditionen und solche, die mit Gebet und Visualisation arbeiten, ein, an den Internationalen Tagen der Vereinten Nationen und der Jahres-Meditations-Initiative teilzunehmen, um den Kalender der UN-Aktionen Internationaler Tage und Jahre zu unterstützen. Auf der Webseite sind spezielle Meditationsumrisse veröffentlicht und Teilnehmende werden ermuntert, ihre eigenen spirituellen Traditionen zu nutzen, um aktiv die

UN-Tage und die Themen für die UN Jahre zu unterstützen.

Ein monatlich erscheinender E-Mail Newsletter *Please Hold in the Light (Bitte Halte im Licht)* fordert die Empfänger auf, ihr Denken bei wichtigen internationalen Konferenzen, weltweit koordinierten Aktionen von Menschen guten Willens und UN-Aktionen im Licht einer höheren Weisheit zu halten.

Alljährlich veranstaltet 'Intuition im Dienst' weltweit 24-stündige Invokations-Mahnwachen anlässlich des Internationalen Tags des Friedens der UN und des Welt-Invokations-Tages. Die Teilnehmer melden an, ob sie während der 24 Stunden dieses Tages die Große Invokation oder eine andere Invokation ihrer Wahl für die Dauer von 15 Minuten während bestimmter, von ihnen gewählter Zeitabschnitte intonieren wollen. Eine Liste weist die Namen und die Länder derjenigen aus, die sich für die jeweils 15-minütigen Zeiträume angemeldet haben.

Auf der Webseite der Gruppe gibt es Zitate zur Intuition von mehr als hundert prominenten Denkern, Wissenschaftlern und Schriftstellern. Außerdem gibt es eine Reihe von Artikeln über Intuition und deren Anwendungsmöglichkeiten im Dienst.

www.intuition-in-service.org
info @intuition-in-service.org

Blog für Dreiecke

Im April dieses Jahres (2017) startete 'Dreiecke' auf seiner Website einen Blog, der Gedanken, Überlegungen und Nachrichten zum weltweiten Dienst der Dreiecke herausstellt.

Bisher sind 14 Blogbeiträge über eine Anzahl verschiedener miteinander zusammenhängender Themen rund um diese Arbeit herum erschienen. Sie behandeln Themen wie 'Ätherkörper und Dreiecke', 'Neues ökonomisches Modell - ein weltumspannendes dreieckförmiges 'Netzwerk der Ströme'', 'Der Drang zu schöpferischem Leben', 'Das Bewusstsein des Herzens' und 'Richtig genutztes Denkvermögen'.

www.lucitrust.org/blog_triangles

FESTIVALS DES LICHTS

Während die Sonne, diese großartige 'Zeituhr der Himmel', zwischen der Erde und den zwölf Sternbildern dahinzieht, markiert sie den Gang der Erde durch Zeit und Raum. Diesem grandiosen Rhythmus entsprechen die Festivals des Lichts. Sie markieren den Vollmondzeitpunkt, in dem die Sonne in ein neues Sternbild eintritt. Jedes Sternzeichen bringt besondere Aspekte und Qualitäten zum Tragen, die durch ein gründliches Studium der Natur des Sternzeichens verstanden und bestimmt werden können, das auf den jeweiligen Monat einwirkt.

Das geistige Jahr ist in zwei Perioden aufgeteilt, die symbolisch für Geist und Materie stehen. Die Periode, in der die Sonne sich nordwärts bewegt, ist verknüpft mit der Erlangung von größerem Wissen und Licht, 'Der Flug geht aufwärts, in das Geistige'.¹ Die Zeitspanne, in der sie nach Süden reist, dient dazu, das Erlernte in die Praxis umzusetzen, 'Der Sturz führt abwärts, in die Materie'.² In ähnlicher Weise unterscheiden wir in jedem Monat zwei Perioden, den zunehmenden und den abnehmenden Mond. Die geistigen Gelegenheiten sind im Zeitpunkt des Vollmonds in einzigartiger Weise verfügbar.

Drei geistige Feste markieren den Höhepunkt der Vollmondzyklen. Ostern drückt den Liebesaspekt Gottes aus, Wesak zeigt den Willensaspekt und der Junivollmond bringt mit dem Festival des Guten Willens die göttliche Intelligenz, die der Menschheit innewohnt, zum Ausdruck. Der Strom der geistigen Energien ist während dieser Feste besonders wirksam, vor allem wenn er durch Gruppenmeditation angerufen wird, die eine Annäherung an die höheren Welten hervorbringt und zu einem Kanal des Lichts wird, durch den sich diese Energien auf der Erde verankern können.

Die übrigen Vollmonde rufen kleinere Feste hervor, aber sie sind genauso wichtig, denn sie haben mit den göttlichen Eigenschaften und deren Entwicklung innerhalb der Menschheit zu tun.

Der Höhepunkt des geistigen Jahres bringt die Beziehung zwischen den drei großen geistigen Zentren Shamballa, Hierarchie und Menschheit zum Ausdruck und die kleineren Feste bringen die Wechselbeziehung innerhalb des Ganzen zur Geltung. Auf diese Weise begründen die zwölf Feste eine Enthüllung der Göttlichkeit. Jedes von ihnen zeigt eine Art auf, wie 'rechte Beziehungen' bewirkt werden können, Beziehungen des Menschen zum Plan Gottes, seine rechte Orientierung am göttlichen Guten Willen und seine korrekte Mitwirkung an dessen Äußerung.

Durch die Festivals des Lichts werden viele Formen von Energie und viele geistige Kräfte ausgelöst, die bis jetzt noch nicht allgemein bekannt sind. Die Basis dieser Energien ist die Liebe, die aus dem Herzen Gottes zur Hierarchie fließt, eine Liebe, die das Dreiecknetzwerk unmittelbar stimuliert und seine Wirksamkeit steigert. Die Vollmondfeste sind deshalb eine zusätzliche Gelegenheit für die Dreieckarbeiter, im Licht zu weben, um das menschliche Bewusstsein zu transformieren und mitzuhelfen, eine Ära des Guten Willens und rechter menschlicher Beziehungen hervorzubringen.

¹ Alice Bailey Der Yoga-Pfad, S. 402 engl.

² Alice Bailey ebenda, S. 401 engl.

Die Dreiecksarbeit

ist eine weltweite Diensttätigkeit, bei der sich jeweils drei Menschen in einer Gruppe in Gedanken miteinander verbinden, um ein planetarisches Netzwerk von Dreiecken des Lichts und guten Willens zu schaffen. Durch die Verwendung eines Weltgebetes, die Große Invokation, rufen sie Licht und Liebe an, als einen Dienst an der Menschheit. Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen. Das Bulletin der Dreiecke richtet sich an Männer und Frauen guten Willens und wird viermal jährlich in dänischer, holländischer, englischer, französischer, deutscher, griechischer, italienischer, polnischer, portugiesischer, russischer, spanischer und tschechischer Sprache veröffentlicht. Die Dreiecke sind eine Aktivität des Lucis Trust, eine gemeinnützige Einrichtung mit dem Ziel, rechte menschliche Beziehungen zu fördern. Die Arbeit der Dreiecke wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Bitte bestellen Sie nur so viel, wie Sie wirklich gebrauchen können. Ihren finanziellen Beitrag für die Weiterführung des Werkes können Sie beilegen oder auf eines der folgenden Konten von Lucis Trust / Weltweiter Guter Wille / Dreiecke überweisen. Wir danken Ihnen von Herzen.

Bayrische Hypo-Bank

Postfach 15 02 23, DE-80042 MÜNCHEN / Deutschland

Konto Nr. 172 000 3887, BZ: 700.202.70

IBAN: DE68 7002 0270 1720 0038 87

BIC: HYVEDBMMXXX

An:

PostFinance Schweiz

Compte de : Association Lucis Trust / Bonne Volonté Mondiale
40 Rue du Stand, C.P. 5323, 1211 Genève 11, Suisse.

IBAN : CH55 0900 0000 1201 1774 8

BIC/Swift : POFICHBEXXX

PostFinance / Schweizerpost

Mingerstrasse 20

CH-3030 Bern

Schweiz

40, Rue du Stand

Case postale 5323

1211 Genève 11

SUISSE

Email: de.geneva@lucistrust.org

3 Whitehall Court

Suite 54

London SW1A 2EF

UK

worldgoodwill.uk@lucistrust.org

120 Wall Street

24th Floor

New York. NY 10005

USA

worldgoodwill.us@lucistrust.org